Prof. Sabine Klapp

Dr. Alexander Carmele, Dr. Malte Selig, Arne Zantop

2. Übungsblatt – Quantenmechanik II

Abgabe: Do. 07.11.2019 bis 12:00 Uhr, Briefkasten ER-Gebäude

Bei den schriftlichen Ausarbeitungen werden ausführliche Kommentare zum Vorgehen erwartet. Dafür gibt es auch Punkte! Die Abgabe soll in Dreiergruppen erfolgen.

Aufgabe 4 (8 Punkte): Klein-Gordon-Theorie des Atoms (2.5+3+2.5=8 Punkte)

Untersuchen Sie das Spektrum eines Atoms der Kernladungszahl $\mathbb Z$ im Rahmen der Klein-Gordon-Theorie.

(a) Bringen Sie dazu die Klein–Gordon-Gleichung für ein geladenes relativistisches Teilchen in einem Coulomb-Potential $(\mathbf{A}=\mathbf{0},q\Phi(r)=-\frac{Z\alpha}{r}\hbar c)$ mit Hilfe eines Separation-Ansatzes für stationäre Lösungen mit positiver Energie auf die Form

(1)
$$\left[\left(E + Z\alpha \frac{\hbar c}{r} \right)^2 + \left(m_0 c^2 \right)^2 \lambda^2 \frac{\mathrm{d}^2}{\mathrm{d}r^2} - \ell(\ell+1) \left(m_0 c^2 \right)^2 \frac{\lambda^2}{r^2} - \left(m_0 c^2 \right)^2 \right] R(r) = 0.$$

Hier ist $\alpha \approx 1/137$ die Feinstrukturkonstante und $\lambda = \hbar/(m_0c)$ die Compton-Wellenlänge.

(b) Vergleichen Sie das Eigenwertproblem (1) mit dem des nicht-relativistischen Wasserstoffatoms und zeigen Sie, dass das Spektrum durch

(2)
$$E_{n'}^2 = \frac{\left(m_0 c^2\right)^2}{1 + Z^2 \alpha^2 / n'^2}$$

bestimmt ist. Hier ist $n' \in \mathbb{Z}^+$.

(c) Entwickeln Sie die Eigenenergien $E_{n'}$ bis zur vierten Ordnung in $Z\alpha$. Beachten Sie dabei, dass n' über das entsprechende ℓ' von $Z\alpha$ abhängt.

Aufgabe 5 (8 Punkte): Pauli-Matrizen

Die drei Pauli-Matrizen, σ_i ($i \in \{1,2,3\}$), sind unitär, hermitesch und erfüllen die Gleichung $\sigma_1 \sigma_2 \sigma_3 = i \mathbb{1}$.

- (a) Zeigen Sie , dass die Pauli-Matrizen die Kommutator-Relation, $[\sigma_i, \sigma_j] = 2i \sum_{k=1}^3 \varepsilon_{ijk} \sigma_k$, und die Antikommutator-Relation, $\{\sigma_i, \sigma_j\} = 2\delta_{ij} \, \mathbb{1}$, erfüllen.
- (b) Zeigen Sie damit, dass $\sigma_i \sigma_j = i \sum_{k=1}^3 \epsilon_{ijk} \sigma_k + \delta_{ij} \mathbb{1}$ gilt.
- (c) Zeigen Sie damit nun folgende Identität:

$$\left(\boldsymbol{\sigma}\cdot\mathbf{A}\right)\left(\boldsymbol{\sigma}\cdot\mathbf{B}\right)=\mathbf{A}\cdot\mathbf{B}\,\mathbb{1}+i\boldsymbol{\sigma}\cdot\left(\mathbf{A}\times\mathbf{B}\right)\,.$$

Hier ist $\sigma = (\sigma_1, \sigma_2, \sigma_3)$ ein Vektor mit den drei Pauli-Matrizen als Einträge und $\mathbf{A} = (A_1, A_2, A_3)$, $\mathbf{B} = (B_1, B_2, B_3)$ sind Vektoren mit drei Skalaren als Einträge.

(d) Bei dem Tensorprodukt von zwei Matrizen gilt

$$(A \otimes B) (C \otimes D) = AC \otimes BD.$$

Prüfen Sie $[\sigma_i \otimes \sigma_j, \mathbb{1} \otimes \sigma_k] = \sigma_i \otimes [\sigma_j, \sigma_k].$

2. Übung QM2 WS19/20

Aufgabe 6 (4 Punkte): Erhaltungsgrößen in der Dirac-Theorie

Der Dirac-Hamiltonian eines freien Teilchens ist $\hat{H}=c\sum_{k=1}^3\hat{\alpha}^k\hat{p}_k+\hat{\beta}m_0c^2$, wobei $\hat{\alpha}_k=\sigma_1\otimes\sigma_k$ und $\hat{\beta}=\sigma_3\otimes\mathbb{1}$. Die Komponenten des Spinoperators $\hat{\mathbf{S}}=(\hat{S}_1,\hat{S}_2,\hat{S}_3)$ sind durch $\hat{S}_k=\frac{\hbar}{2}\begin{pmatrix}\sigma_k&0\\0&\sigma_k\end{pmatrix}=\frac{\hbar}{2}\mathbb{1}\otimes\sigma_k$ gegeben.

- (a) Zeigen Sie, dass der Drehimpulsoperator $\hat{\mathbf{L}} = \hat{\mathbf{r}} \times \hat{\mathbf{p}}$ nicht mit \hat{H} vertauscht. Nutzen Sie dafür die Vertauschungsrelationen des Orts- und Impulsoperators.
- (b) Zeigen Sie, dass der Spinoperator ebenfalls nicht mit \hat{H} vertauscht.
- (c) Zeigen Sie schließlich, dass jedoch der Gesamtdrehimpuls $\hat{\mathbf{J}} = \hat{\mathbf{L}} + \hat{\mathbf{S}}$ mit \hat{H} vertauscht.

Vorlesung: Di. um 8:15 Uhr – 9:45 Uhr in EW 203,

Do. um 8:15 Uhr - 9:45 Uhr in EW 203.

Sprechzeiten:

 Prof. Sabine Klapp
 Di.
 13:15 - 14:00 in EW 707

 Dr. Alexander Carmele
 Di.
 13:00 - 14:00 in EW 704

 Dr. Malte Selig
 Mo.
 13:00 - 14:00 in ER 238

 Arne Zantop
 Fr.
 14:00 - 15:00 in EW 701

Scheinkriterien:

- Mindestens 50% der schriftlichen Übungspunkte.
- Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Übungen.

Literatur zur Lehrveranstaltung:

- W. Nolting, Grundkurs Theoretische Physik 5/1,2: Quantenmechanik (Springer)
- U. Scherz, Quantenmechanik (Teubner)
- F. Schwabl, Quantenmechanik für Fortgeschrittene (Springer)
- E. Fick, Einführung in die Grundlagen der Quantentheorie (Aula-Verlag)
- W. Nolting, Grundkurs Theoretische Physik 7: Vielteilchentheorie (Springer)